

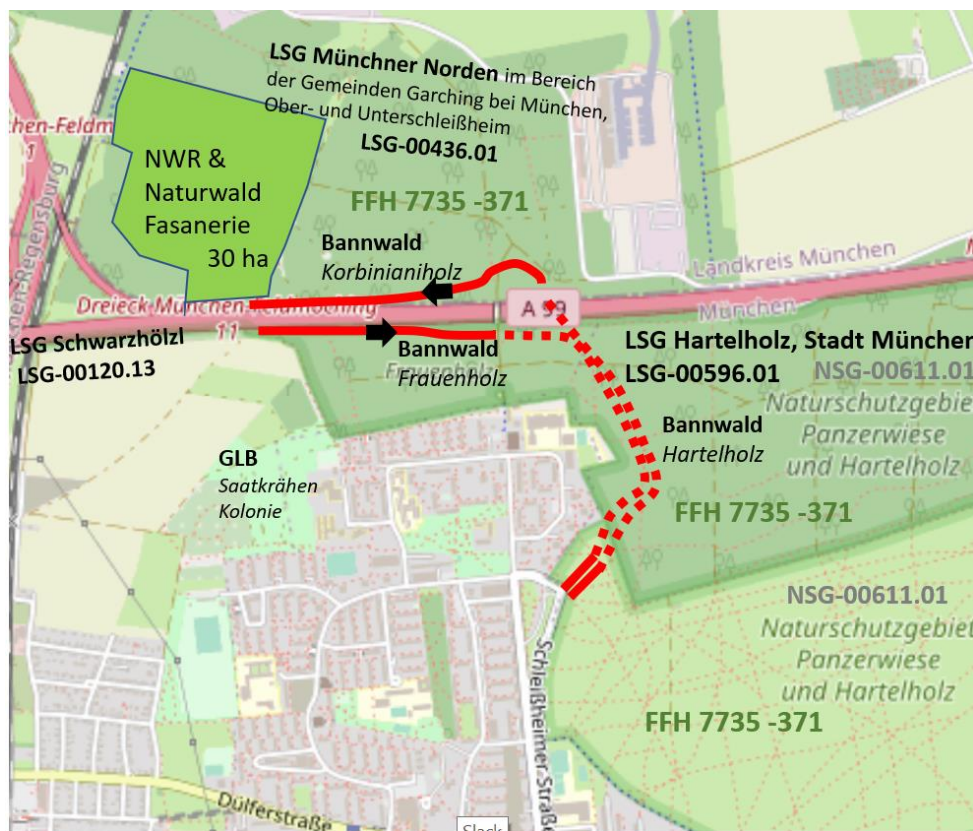
Verlängerung der Schleißheimer Str / Autobahnabfahrt A99

Die Schleißheimer Str sollte im Norden in einen Tunnel führen und dann nach Westen eine Autobahnauf- und eine Abfahrt zur/von A99 gebaut werden. Diese von BMW bevorzugte Variante wurde stark diskutiert (siehe Waldreport 2019, TZ BMW-Verkehrsplan 2020, LA24 2016) hat aber gravierende Auswirkungen auf vorhandene Schutzgebiete.

Naturschutzfachlicher Hintergrund

Die betroffene Fläche ist streng geschützt als:

- Europäisches Schutzgebiet: **Fauna-Flora-Habitat-Gebiet (FFH)** DE 7735-371 „Heideflächen und Lohwälder nördlich von München“ Hier gilt ein Verschlechterungsverbot. Da auch besonders FFH-Arten gefährdet wären, ist die Autobahnabfahrt durch den europäischen Schutz nicht darstellbar
- **Naturschutzgebiet** Panzerwiese und Hartelholz NSG-00611.01
- **Landschaftsschutzgebiet** „Hartelholz“, Stadt München LSG-00596.01 sowie LSG „Münchner Norden im Bereich der Gemeinden Garching bei München, Ober- und Unterschleißheim“ LSG-00436.01, im Westen beim Autobahnkreuz noch LSG Schwarzhölzl LSG-00120.13
- **Bannwald** (Hartelholz, Frauenholz, Korbinianiholz wurden 1985 als Bannwald ausgewiesen) BannwaldV München Nord
- Etwas Südlich der Abfahrtskulisse ist noch der wertvolle **geschützte Landschaftsbestandteil** Saatkrähenkolonie Hasenberg!



Durch den Autobahnbau A92/A99 sind in den letzten 50 Jahren bereits 100 ha Wald im Korbiniani- & Hartelholz vernichtet worden. In den letzten Resten besteht noch ein kleines Naturwaldreservat Fasanerie (2020 auch als Naturwald geschützt nach Art 12a BayWaldG, s. BayernAtlas-Naturwald). Das wertvolle Naturwaldreservat Fasanerie - das 2020 auch als

Naturwald geschützt wurde, beherbergt eine für Bayern extrem seltene Fülle von Urwaldreliktarten. Hier wurden 6 Urwaldreliktarten nachgewiesen u.a.: *Corticeus fasciatus*, *Euryusa coarctata*, *Abraeus parvulus*, *Osmoderma eremita*, *Xylita livida*. Einige der wenigen Fundorte für Bayern, die sich auch in die angrenzenden Waldgebiete ausbreiten. Jeder weitere Einschnitt in das Ökosystem z.B. durch Straßenbau ist nicht zu vertreten. (s. Greenpeace-München Naturwaldreservate). Auch eine Tunnelvariante benötigt eine Verbreiterung der Autobahn für Einfädel- und Ausfahrtsspuren und somit einige Hektar Waldverlust. Außerdem muss der Tunnel, die Unterführung unter der Autobahn sowie der Anschluss an die Autobahn sowie der Anschluss an die Schleißheimer Straße gebaut werden. Für die Bauzeit muss der Wald gerodet bzw. die wertvolle Heide auf der Panzerwiese aufgerissen werden. Hiermit werden nationale und europäische Schutzkategorien und Werte verletzt (Verschlechterungsverbot). Dies führt zur weiteren Verinselung der Biotope und Gefährdung streng geschützter Arten.

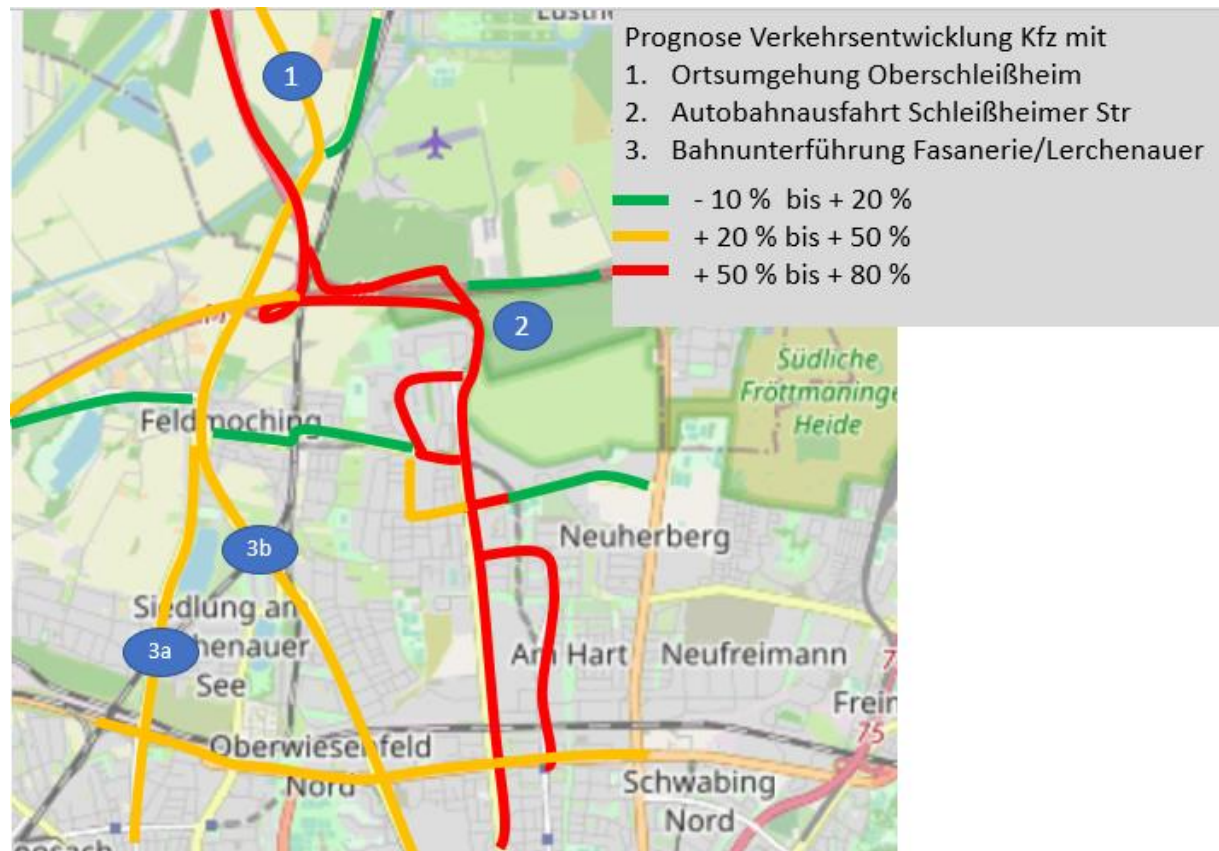
- Ca 1,6 km für Auf-/Abfahrt; Wald - geschützt als FFH, angrenzend an Naturwald Fasanerie. Im Norden junger Eichen-Mischwald, nah an Naturwald. Hohes Risiko der Gefährdung von Urwaldreliktarten des nahen Naturwaldes sowie wärmeliebende gefährdete Arten durch sehr wertvolle Waldwiesen. Im Süden mittelalter Nadel- und Laubmischwald mit einzelnen Starkbäumen. Auch hier vermutlich mit Urwaldreliktarten. Geschützt als europäisches FFH-Gebiet 7735-371, Bannwald und Landschaftsschutzgebiet LSG-00436.01 im Norden sowie südlich der Autobahn LSG-00596.01, evtl auch im Westen noch LSG-00120.13
- Der Tunnel mit 2 Fahrspuren mit je ca 1 km sowie Tunnelausfahrt mit einigen Metern. Durch LSG-00596.01, europäisches FFH-Gebiet 7735-371, Bannwald und NSG-00611.01 geschützt. Im nördlichen Teil ist Laubmischwald und im Süden ca 300 Meter Strecke wertvollste Heidefläche. Zwar wird es oberhalb des Tunnels wieder Renaturierungsmaßnahmen geben, aber die ursprüngliche Natur ist erstmal weg.
- Während der Baumaßnahmen werden wohl größere Flächen in Anspruch genommen werden müssen. Ich schätze, dass hierfür mindestens 5,6 ha Wald nördlich der Autobahn und mindestens 6,0 ha Wald südlich der Autobahn sowie 1 ha Heidefläche zu mindestens zeitweise betroffen sein wird. Dieser Wald ist für das Hasenberg ein sehr wichtiger Naherholungsbereich, durch die Zerschneidung fällt dieser Bereich weg. Auch ist mit mehr Lärm zu rechnen, insbesondere da der Wald zwischen Autobahn und Hasenberg verringert wird. Heute ist er an seiner schmalsten Breite nur 200 m breit. Er ist ein sehr wichtiger Lärmschutz für das Nördliche Hasenberg/Frauenholz gegen die extrem laute Autobahn.

Verkehrslenkungseffekt

Durch die Autobahnab-/zufahrt wird mehr Lärm und Verkehr erzeugt. Bislang hat fast jedes Umgehungsstraßenprojekt zu mehr Autoverkehr, Lärm und Emission geführt. Unklar wird auch sein inwieweit die Fuß- und Radwegbrücke als wichtige Verbindung Hasenberg-Oberschleißheim erhalten bleibt.

Der Verkehr von Norden, Richtung Schleißheimer Str / BMW könnte statt heute entweder über Neuherberg/Ingolstädter Str oder über Oberschleißheim/Feldmoching/Dülferstr dann direkt über die Schleißheimer Str abgewickelt werden. Der zu erwartende vermehrte Autoverkehr wäre aber massiv. Der Verkehr auf der Schleißheimer Str und der angrenzenden Straßen wird stark ansteigen. Die Schleißheimer Str wird diesem Verkehrsaufkommen nicht gewachsen sein. Schon jetzt gibt es dort viele Verkehrsunfälle und der Lärm und die Luftqualität ist hier nicht angenehm.

Prognose Autoverkehr mit Autobahnabfahrt Schleißheimer Str (in Verbindung mit Ortsumgehung Oberschleißheim und Durchgängigkeit der Bahnübergänge):



Im Verkehrsentwicklungsplan Oberschleißheim werden sogar zusätzliche 18.300 Kfz/24 für die Autobahnausfahrt angegeben. Bislang hat die Schleißheimer Str Nord nur 11.000 Kfz/24 und ab Dülferstr 18.000 Kfz/24 d.h. im nördlichen Teil wird der Verkehr sogar mehr als verdoppelt.

Für dieses Szenario sollten alternative Verkehrsmittel attraktiv angeboten werden - wie eine attraktive S-Bahn mit Anschluss an den Nordring, P&R Autobahnkreuz Feldmoching, Regiotram und Tramverbindungen in den Norden sowie Radschnellverbindungen von Unter-/Oberschleißheim zum FIZ, um das Pendleraufkommen in klimafreundliche Bahnen zu bringen. Es kann nicht sein das zu Zeiten der notwendigen Autoverkehrsreduktionsziele von 50 % zur Erreichung der Klimapolitik hier noch weiterer Autoverkehr geschaffen und gefördert wird.

Von der Grün-Roten Rathausregierung wurde das Projekt Autobahnausfahrt Schleißheimer Str konsequenter Weise 2020 auf Eis gelegt.

2021 wird dieses gerade durch BMW wieder in die Diskussion gebracht

Quellen

- Abendzeitung BMW-Verkehrsplanung wegen FIZ <https://www.abendzeitung-muenchen.de/muenchen/bmw-sauer-auf-die-stadt-laesst-der-verkehr-die-ausbauplaene-platzen-art-703731>
- BMW <https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/DOK/SITZUNGSVORLAGE/4191847.pdf>
- BayernAtlas FFH- und Naturschutzgebiete und Naturwälder <https://geoportal.bayern.de/bayernatlas/?lang=de&topic=umwe&bgLayer=atkis&layers=e0eddd10-007a-11e0-be74-0000779eba3a,e0d3ec70-007a-11e0-be74-0000779eba3a,e09cafd0-007a-11e0-be74-0000779eba3a,6ffac3aa-95c5-4fa5-9455-e9eeddb0010d&E=690452.60&N=5344905.05&zoom=9&catalogNodes=1102>
- Lokalanzeiger24 Schleißheimer Str - Autobahnanschluss <https://la24muc.de/8894/gruene-wollen-hartelholz-unangetastet-wissen/>
- Greenpeace Naturwaldreservat Fasanerie <https://www.greenpeace-muenchen.de/index.php/gruppen/wald-papier/bayerns-dritter-nationalpark/waldschutz-aktuell.html>
- Naturwaldreservat Fasanerie, BaySF <https://www.baysf.de/de/wald-schuetzen/bayerns-wilde-waelder/naturwaldreservate/naturwaldreservat-fasanerie.html>
- BannwaldV München Nord 1985 <https://www.muenchen-transparent.de/infos/stadtrechtDokument/989856>
- TZ <https://www.tz.de/muenchen/stadt/hallo-muenchen/muenchen-a99-tunnel-schleissheimer-strasse-pruefung-verkehr-gruene-spd-hasenberg-l-milbertshofen-90261873.html>
- Oberschleißheim - Verkehrsentwicklungsplan <https://www.oberschleissheim.de/verkehrsentwicklungsplan>
- OpenStreetMap Standardkarte
- Waldreport 2019, Autobahnabfahrt Schleißheimer Str- Umweltverträglichkeitsprüfung Dr Schober 2012, <https://waldreport.de/waldschadensmeldung/konflikt-wald/autobahnabfahrt-a99schleissheimerstrasse>

Volker Oppermann, Stand 6.4.2021